

Inhaltsübersicht

INHALTSVERZEICHNIS.....	11
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	21
Einleitung	29
A. Einführung	29
B. Ziel der Untersuchung	33
C. Gang der Untersuchung	33
Erster Teil: Darstellung des Verhandlungsverfahrens zur Arbeitnehmerbeteiligung.....	35
A. Überblick über die Gesellschaftsform der SE	35
B. Verhandlungsverfahren zur Arbeitnehmerbeteiligung	86
Zweiter Teil: Vorgaben zum Rechtsschutz im Hinblick auf die Arbeitnehmerbeteiligung.....	181
A. Unionsrechtliche Vorgaben	181
B. Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben im deutschen Recht.....	199
Dritter Teil: Rechtsschutzrelevante Konstellationen im Gründungsstadium der SE	211
A. Rechtschutzmöglichkeiten während des Beteiligungsverfahrens	211
B. Registerrechtliche Prüfungspflicht gemäß Art. 12 Abs. 2 SE-VO.....	343
Vierter Teil: Darstellung der Ergebnisse.....	347
A. Thesen zum Ersten Teil	347
B. Thesen zum Zweiten Teil	350
C. Thesen zum Dritten Teil	351
LITERATURVERZEICHNIS	357

Inhaltsverzeichnis

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	21
Einleitung	29
A. Einführung	29
B. Ziel der Untersuchung	33
C. Gang der Untersuchung	33
Erster Teil: Darstellung des Verhandlungsverfahrens zur Arbeitnehmer- beteiligung.....	35
A. Überblick über die Gesellschaftsform der SE	35
I. Gründungsformen	35
1. Gründung durch Verschmelzung (Art. 2 Abs. 1, Art. 17-31 SE-VO).....	36
2. Gründung einer Holding-SE (Art. 2 Abs. 2, Art. 32-34 SE-VO).....	39
a) Begriff der Tochtergesellschaft in Art. 2 Abs. 2 lit. b) SE-VO.....	40
b) Begriff der „Zweigniederlassung“ in Art. 2 Abs. 2 lit. b) SE-VO	41
c) Zwei-Jahres-Frist	42
d) Gründungsverfahren einer Holding-SE	42
3. Gründung einer Tochter-SE (Art. 2 Abs. 3, Art. 35-36 SE-VO)	42
4. Gründung durch Umwandlung (Art. 2 Abs. 4, Art. 37 SE-VO)	43
5. Sekundärgründung einer Tochter-SE durch eine SE (Art. 3 Abs. 2 SE-VO)	44
II. Gesellschaftsverfassung und innere Struktur in der deutschen SE	45
1. Die deutsche SE im dualistischen System.....	46
a) Das Leitungsorgan	47
aa) Befugnisse des Leitungsorgans	47
bb) Besetzung des Leitungsorgans	49
cc) Beschlussfassung im Leitungsorgan.....	52

b) Das Aufsichtsorgan.....	52
aa) Befugnisse des Aufsichtsorgans	52
bb) Besetzung des Aufsichtsorgans	53
(1) Besetzung in der bestehenden SE.....	54
(2) Besetzung des ersten Aufsichtsorgans	56
(a) Erforderlichkeit einer Neubestellung bei SE-Gründung.....	57
(b) Amtszeit des ersten Aufsichtsorgans	59
(c) Zusammensetzung des ersten Aufsichtsorgans.....	61
cc) Beschlussfassung im Aufsichtsorgan	73
2. Die deutsche SE im monistischen System.....	74
a) Der Verwaltungsrat.....	74
aa) Befugnisse des Verwaltungsrats.....	74
bb) Besetzung des Verwaltungsrats	75
(1) Zahl der Verwaltungsorganmitglieder	75
(2) Persönliche Voraussetzungen der Organmitgliedschaft	76
(3) Besetzung in der bestehenden SE.....	77
(4) Besetzung des ersten Verwaltungsrats	79
cc) Beschlussfassung im Verwaltungsrat.....	81
b) Die geschäftsführenden Direktoren	82
aa) Befugnisse der geschäftsführenden Direktoren.....	82
bb) Bestellung der geschäftsführenden Direktoren	83
3. Hauptversammlung.....	84
B. Verhandlungsverfahren zur Arbeitnehmerbeteiligung	86
I. Einleitung des Verfahrens.....	88
II. Zusammensetzung und Bildung des Besonderen Verhandlungsgremiums.....	90
1. Zusammensetzung	91
a) Grundmodell des § 5 Abs. 1 SEBG	91

b)	Zusätzliche Mitglieder im Gründungsfall der Verschmelzung (§ 5 Abs. 2 und 3 SEBG)	92
c)	Berechnungsgrundlage und Berücksichtigung nachträglicher Veränderungen (§ 5 Abs. 4 SEBG)	93
2.	Bildung des Besonderen Verhandlungsgremiums.....	95
a)	Verteilung auf die beteiligten Gesellschaften bzw. betroffenen Betriebe (§ 7 Abs. 2 bis 4 SEBG).....	95
aa)	Die Berücksichtigung betroffener Tochtergesellschaften inländischer beteiligter Gesellschaften.....	99
bb)	Die Berücksichtigung inländischer betroffener Tochter- gesellschaften ausländischer beteiligter Gesellschaften.....	102
b)	Persönliche Voraussetzungen für inländische Mitglieder des BVG.....	104
aa)	Repräsentation der Gewerkschaften	105
bb)	Mindestrepräsentation der leitenden Angestellten	109
c)	Wahl der inländischen Mitglieder des Besonderen Verhand- lungsgremiums	109
aa)	Bildung eines Wahlgremiums zur Bestimmung der Mit- glieder des Besonderen Verhandlungsgremiums	110
(1)	SE-Gründung unter Beteiligung einer inländischen Unter- nehmensgruppe (§ 8 Abs. 2 SEBG)	111
(2)	SE-Gründung unter Beteiligung eines inländischen Unter- nehmens (§ 8 Abs. 3 SEBG)	111
(3)	SE-Gründung unter Beteiligung eines inländischen Be- triebes (§ 8 Abs. 4 SEBG).....	112
(4)	Beteiligung mehrerer Unternehmensgruppen / Urwahl von Mitgliedern des Wahlgremiums	112

(5) Größenbeschränkung des Wahlgremiums	
(§ 8 Abs. 6 SEBG).....	116
(6) Wahl der Mitglieder des Besonderen Verhandlungsgremiums	117
(a) Einberufung des Wahlgremiums.....	117
(b) Allgemeines Vorschlagsrecht / Vorschlagsrechte von Gewerkschaften und leitenden Angestellten.....	118
(c) Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung	119
bb) Urwahl der Mitglieder des Besonderen Verhandlungsgremiums	123
III. Verhandlungen und Beschlussfassung	126
1. Verhandlungsverlauf.....	130
2. Verhandlungsbeendende Tatbestände	130
a) Negativbeschluss.....	131
b) Vereinbarung.....	133
aa) Rechtsnatur	133
bb) Abschluss der Mitbestimmungsvereinbarung	143
(1) Vereinbarungsparteien.....	143
(2) Formerfordernisse	145
cc) Inhalt der Mitbestimmungsvereinbarung	145
c) Fristablauf	150
3. Beschlussfassung im BVG	152
IV. Die gesetzliche Auffangregelung	154
1. Der SE-Betriebsrat.....	155
2. Unternehmerische Mitbestimmung kraft Gesetzes	157
a) Anwendbarkeit.....	157
b) Umfang der Mitbestimmung.....	161
aa) Umwandlungsgründung.....	161

bb) Sonstige Gründungsformen	163
c) Sitzverteilung und Bestellung.....	165
aa) Bestimmung der auf das Ausland entfallenden Arbeitnehmervertreter.....	167
bb) Bestimmung der inländischen Arbeitnehmervertreter	167
cc) Bestellung der Arbeitnehmervertreter	168
(1) Bestellung in der bestehenden Gesellschaft.....	168
(2) Bestellung im ersten Aufsichts- und Verwaltungsorgan.....	169
(a) Unionsrechtskonforme Auslegung des § 36 Abs. 4 SEBG	171
(b) Gerichtliche Bestellung nach § 104 AktG	173
(3) Ergebnis.....	179
 Zweiter Teil: Vorgaben zum Rechtsschutz im Hinblick auf die	
Arbeitnehmerbeteiligung	181
A. Unionsrechtliche Vorgaben	181
I. Art. 12 SE-RL	181
1. Territorialitätsprinzip	182
2. Äquivalenzgrundsatz	185
3. Effektivitätsgrundsatz	186
a) Begriff des gerichtlichen Rechtsschutzes	188
b) Grenzen des verfahrensrechtlichen Effektivitätsgrundsatzes	191
aa) Konflikt mit den Zielsetzungen der SE-VO	191
bb) Auflösung des Konfliktes	193
II. Art. 8 Abs. 4 SE-RL	194
III. Art. 12 Abs. 2 SE-VO.....	196
1. Prüfungspflicht nach Art. 12 Abs. 2, 4 SE-VO	196
2. Qualifikation des Eintragungsverfahrens	197
IV. Ergebnis	198
B. Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben im deutschen Recht.....	199

I.	Rechtsschutz vor den Arbeitsgerichten.....	199
1.	Zuständigkeit der Arbeitsgerichte im Beschlussverfahren, § 2a Abs. 1 Nr. 3d ArbGG	199
2.	Örtliche Zuständigkeit, § 82 Abs. 3 ArbGG.....	203
3.	Beteiligtenfähigkeit, § 10 S. 1, 2. Hs. ArbGG.....	203
4.	Anhörungspflicht, § 83 Abs. 3 ArbGG.....	205
II.	Rechtsschutz vor den ordentlichen Gerichten.....	206
1.	Statusverfahren	206
2.	Gerichtliche Bestellung von Mitgliedern des Aufsichts- bzw. Verwaltungsgangs	207
3.	Rechtsbehelfe gegen die Wahl von Organmitgliedern.....	207
III.	Straf- und ordnungswidrigkeitsrechtliche Sanktionen	208
IV.	Ergebnis	208

Dritter Teil: Rechtsschutzrelevante Konstellationen im Gründungs-		
stadium der SE	211	
A. Rechtschutzmöglichkeiten während des Beteiligungsverfahrens	211	
I.	Einleitung des Verhandlungsverfahrens – Informationserteilung nach § 4 SEBG	211
1.	Materiell-rechtliche Ebene.....	211
a)	Rechtsnatur der Informationserteilung	212
b)	Adressaten der Informationspflicht	214
aa)	Unterrichtungspflicht der Leitungen ausländischer Gesellschaften.....	214
bb)	Beschränkung des Auskunftsanspruchs auf die „zuständige“ Leitung?	217
c)	Adressaten der Information	221
aa)	Arbeitnehmervertretungen als Adressaten der Informationen ..	221

(1) Begrenzung auf Arbeitnehmervertretungen der höchsten betriebsverfassungsrechtlichen Ebene.....	222
(2) Nichtberücksichtigung ausländischer Arbeitnehmer-vertretungen	223
(3) Möglichkeit der richtlinienkonformen Auslegung?	226
(a) Möglichkeit einer transnationalen Wirkung	226
(b) Auslegungsfähigkeit von § 2 Abs. 6 und § 4 Abs. 2 S. 1 SEBG	229
(4) Bestimmung der anspruchsberechtigten ausländischen Arbeitnehmervertretungen	233
bb) Sprecherausschüsse als Adressaten der Informationen	234
cc) Andere betriebliche Gremien.....	235
dd) Unmittelbare Unterrichtung der Arbeitnehmer und leitenden Angestellten	235
d) Umfang der Informationspflicht	237
aa) Bestimmung des Anspruchsinhalts.....	237
bb) Grenz- bzw. konzernüberschreitende Dimension des Anspruchsinhalts / Horizontale Auskunftsansprüche.....	242
2. Prozessuale Geltendmachung des Informationsanspruches	245
a) Geltendmachung im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren....	245
aa) Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte.....	246
(1) Eröffnung des Anwendungsbereichs der EuGVO	247
(2) Autonomrechtliche Regelung in § 82 Abs. 3 ArbGG	250
bb) Zwischenergebnis	253
cc) Beteiligtenfähigkeit der anspruchsberechtigten und -verpflichteten Stellen.....	253
(1) Inländische Beteiligte	254
(a) Unternehmensleitungen.....	254

(b) Arbeitnehmervertretungen	254
(c) Sprecherausschüsse	254
(d) Arbeitnehmer / Leitende Angestellte	255
(e) Gewerkschaften.....	256
(2) Ausländische Beteiligte.....	256
dd) Antrags- und Beteiligungsbefugnis, §§ 81 Abs. 1, 83 Abs. 3 ArbGG.....	260
(1) Antragsbefugte Personen und Stellen	261
(2) Die übrigen Beteiligten	264
(a) Beteiligungsbefugnis des materiell-rechtlichen Anspruchsgegners	264
(b) Weitere materiell-rechtlich Betroffene	265
ee) Bedeutung der Geltendmachung des Auskunftsanspruchs für das Verhandlungsverfahren	270
b) Sicherung des Auskunftsanspruchs durch einstweiligen Rechtsschutz	270
II. Gerichtliche Überprüfung der Bildung des BVG.....	275
1. Bildung des Wahlgremiums nach § 8 SEBG / Anfechtung der Wahl oder Bestellung von Mitgliedern des Wahlgremiums	275
a) Unionsrechtliche Erforderlichkeit eines gesonderten Rechts- schutzes	276
b) Prüfungsmaßstab und Anfechtungsgründe	280
c) Anfechtungsfrist.....	286
d) Anfechtungsberechtigte	289
e) Wirkung der Anfechtung	291
aa) Effektivitätserwägungen.....	292
bb) Repräsentationsverlust.....	293
cc) Differenzierende Lösung	295

f) Prozessuale Geltendmachung	297
aa) Geltendmachung im Beschlussverfahren	297
(1) Antragsbefugnis.....	297
(2) Beteiligungsbefugnis	298
(3) Auswirkungen der Wahlanfechtung auf die Tätigkeit des Wahlremiums	300
bb) Geltendmachung im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes ..	301
2. Anfechtung der Wahl von inländischen Mitgliedern des BVG	306
a) Prüfungsmaßstab.....	306
aa) Mögliche Anfechtungsgründe	307
bb) Sonderfall: Mängel der Urwahl von Mitgliedern des Wahlremiums	309
b) Anfechtungsberechtigung	312
aa) Mindestens drei wahlberechtigte Arbeitnehmer.....	312
bb) Vorschlagsberechtigte Gewerkschaften und Sprecher-ausschüsse	314
cc) Leitungen der beteiligten Gesellschaften	315
dd) Arbeitnehmervertretungen.....	315
(1) Inländische Arbeitnehmervertretungen	315
(2) Ausländische Arbeitnehmervertretungen und sonstige Stellen	317
c) Materiell-rechtliche Ausschlussfrist	320
d) Wirkung der erfolgreichen Anfechtung.....	322
e) Gerichtliche Geltendmachung	324
3. Anfechtung der Wahl von ausländischen Mitgliedern des BVG	326
4. Nichtigkeit der Wahl von Mitgliedern des Wahlremiums und des BVG.....	328

III. Gerichtliche Kontrolle der Beschlussfassung des BVG und der Beteiligungsvereinbarung	329
1. Anfechtung von Beschlüssen des BVG.....	329
2. Gerichtliche Kontrolle der Beteiligungsvereinbarung.....	331
a) Kontrollmaßstab.....	331
aa) Fehlerhafte Bildung und Beschlussfassung des BVG	331
bb) Inhaltsmängel der Vereinbarung	334
b) Auswirkungen der (Teil-)Unwirksamkeit der Beteiligungsvereinbarung	336
c) Gerichtliche Durchsetzung der Neuverhandlungspflicht	343
B. Registerrechtliche Prüfungspflicht gemäß Art. 12 Abs. 2 SE-VO.....	343
Vierter Teil: Darstellung der Ergebnisse.....	347
A. Thesen zum Ersten Teil	347
B. Thesen zum Zweiten Teil	350
C. Thesen zum Dritten Teil	351
LITERATURVERZEICHNIS	357